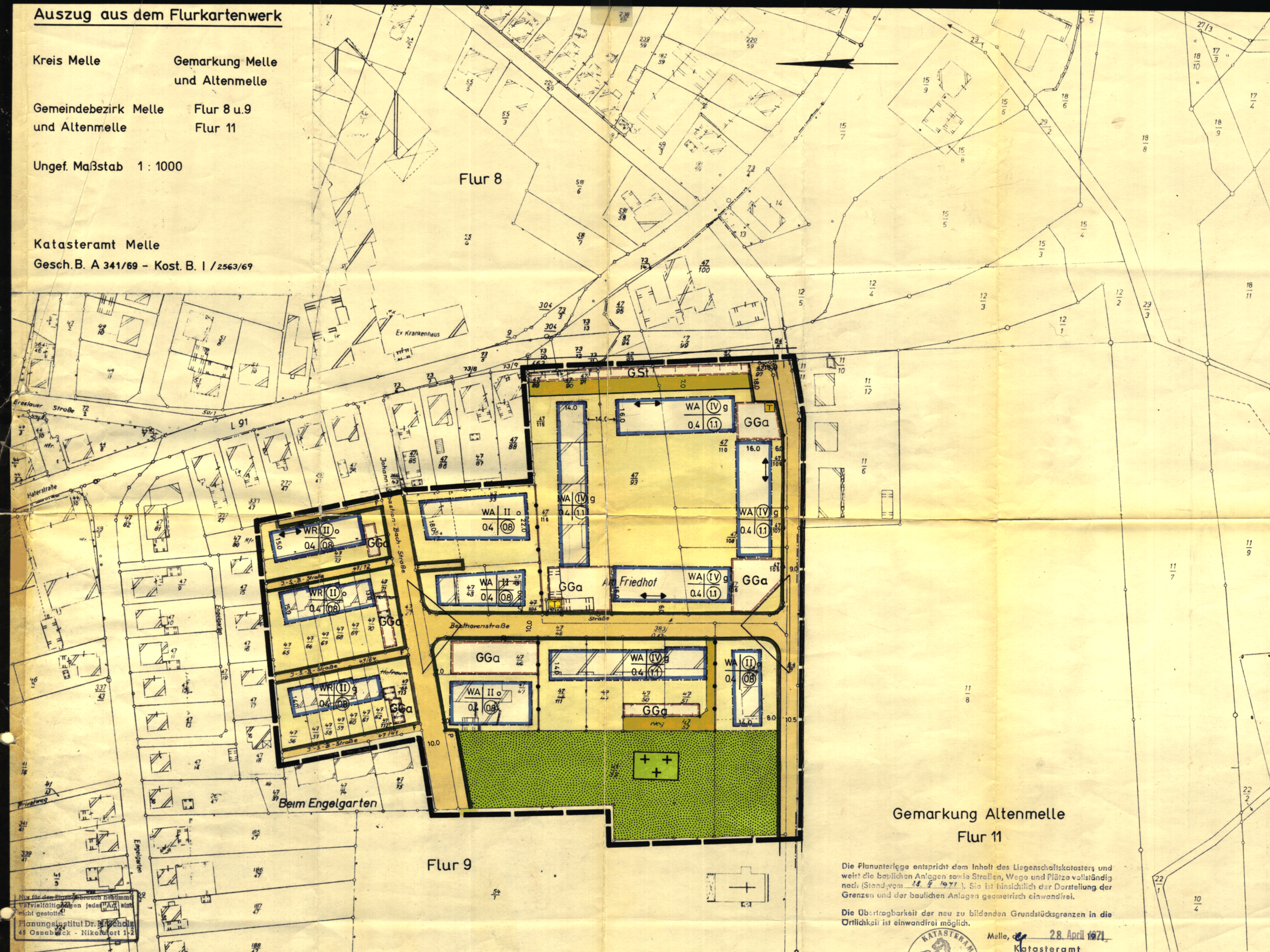


Kreis Melle	Gemarkung Melle und Altenmelle
Gemeindebezirk Melle und Altenmelle	Flur 8 u.9 Flur 11
Ungef. Maßstab	1 : 1000

Katasteramt Melle
Gesch.B. A 341/69 - Kost. B. I / 2563/69



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach dem Stand vom nach. Sie ist in Bezug auf Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Urtheiligkeit ist einwandfrei möglich.

Ort, Datum

Dr. HARTMUT SCHOLZ
— Planungsinstitut —
45 Osnabrück - Nikolaiort 1-2

Die Gemeinde hat am 15.12.1970 die
Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen

Melle Ort, Datum 16.3.1971

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat auf die Dauer eines Monats vom 25.1.1971 bis 25.2.1971, einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 13.1.1971 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Die Gemeinde hat nach § 1
Bebauungsplan beschlossen.

Ort, Datum des Ratsbeschlusses

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BBauC
mit Verfügung vom **2. JUNI 1971**
genehmigt worden.

Ort, Datum **2. JUNI 1971**

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung nach § 12 BBauG sind am
ortsüblich bekannt gemacht worden.

Ort. Datum

Unterschrift

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBl I S. 55) in der Fassung vom 29.9.1967 (Nds. GVBl S. 383) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.4.1968 (Nds. GVBl S. 69) in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) hat der Rat der Stadt Melle in seiner Sitzung vom 16.3.1971 folgende Satzung zum Bebauungsplan Nr. 13 "Am Friedhof" beschlossen:

§ 1

In dem als Allgemeines Wohngebiet und Reines Wohngebiet ausgewiesenen Baugelände sind ein- bis viergeschossige Einzel- und Reihenhäuser zugelassen.

22

Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gem. § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Melle Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:

1. Überbaubarer Bereich bis 2,00 m gem. § 9 1 b BBauG
2. Höhenlage der baulichen Anlagen bis 0,70 m.

Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 3

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß für die Gestaltung der in dem o.ä. Bebauungsplan vorgesehenen Stadt Melle Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigung die von der Stadt Melle aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1963 (RGBl I S. 938) erlassene Satzung vom 16.3.1971 zu beachten ist.

§ 4

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem. § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 150,- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

55

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

F E S T S E T Z U N G

1. Ausfertigung

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

<p>WR REINES WOHNGEBIET</p> <p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MI MISCHGEBIET</p>	<p> VERSORGUNGSFLÄCHE-</p> <p> TRAFOSTATION</p>
--	---
 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

<p>II ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)</p> <p>0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>III GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>90 BAUKLASSENZAHL</p>	<p> GRÜNFLÄCHE</p> <p> SPIELPLATZ-</p> <p> FRIEDHOF</p>
--	--
 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

<p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p> NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p> BAULINIE</p> <p> BAUGRENZE</p> <p> STELLUNG DER GEBÄUDE</p>	<p> FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN</p> <p> MIT GEM.-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p> ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p> <p> NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE</p> <p> GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES</p> <p> ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT</p>
---	--
 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

<p> GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK</p>	<p> FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.</p>
--	---
 5. VERKEHRSFLÄCHEN

<p> STRASSENVERKEHRSFLÄCHE</p> <p> ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE-</p> <p> STRASSENBEGRENZUNGSLINIE</p>	<p> PRIVATE VERKEHRSFLÄCHE</p> <p> PARKBUCHT</p> <p> FUSSWEG</p>
--	---
 6. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
 7. GRÜNFLÄCHEN
 8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 9. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN